

Liebe Leserin, lieber Leser,

seit Wochen hört sich Anna jeden Abend vor dem Einschlafen dieselben Geschichten an. Das Mädchen liebt Sachgeschichten, in denen erzählt wird, wie Menschen früher gelebt haben. Besonders das Mittelalter findet die Fünfjährige sehr spannend.

Zurzeit gibt es viele Bücher, CDs und Filme, durch die auch schon junge Kinder Vergangenheit erfahren können. Geschichte wird aber nicht nur durch Medien erfahrbar: Täglich sehen sie alte Gebäude oder Denkmäler, einige waren schon in historischen Museen, viele spielen gern mit Ritterburgen. Grundschul Kinder sind fasziniert von der Vergangenheit. Diese Faszination will das historische Lernen in der Grundschule aufgreifen. Dabei sind die *Fragen der Kinder* bedeutsam.

Im Sachunterricht können die Kinder aber auch erkennen, woher wir unser Wissen über die Vergangenheit haben. Die Vermutung vieler Kinder, Fotos und Filme könnten uns hierzu eine Auskunft geben, erweist sich bald als begrenzt. Die Kinder beginnen sich mit historischen Quellen auseinanderzusetzen und zu fragen: *Sind die Sachen alle echt, die in Museen liegen? Woher weiß man, wie alt die Sachen sind?*

Wie Methoden des historischen Lernens kindgerecht vermittelt werden können, ist der *Schwerpunkt* dieser Ausgabe. Wie können Kinder Zeit dokumentieren? Dies zeigen sehr anschaulich die unterschiedlichen *Zeitleisten* im Heft, die Kinder vergleichen und Vor- und Nachteile verschiedener Darstellungsformen herausfinden können. Ereignisse wie die *Sturmflut in Hamburg* bieten einen konkreten Anlass, *Zeitzeugen zu befragen*. Doch was muss ich dabei beachten? Auch eine *Stadtteilerkundung* bietet viele Möglichkeiten, historisches Lernen zu initiieren, was auch heißt, dass die Kinder lernen, eigene Fragen zu entwickeln. Aber nicht nur außerhalb des Klassenzimmers kann Vergangenheit erfahrbar gemacht werden: Auch mit einem *Kinderbuch* lässt sich Geschichte reflektieren, indem beispielsweise hinterfragt wird, ob es Hexen wirklich gab.

Anregende Ausflüge in die Vergangenheit wünscht Ihnen und Ihrer Klasse

Eva Gläser
Eva Gläser

► ZUM THEMA

KERSTIN MICHALIK

- 2** Auf den Spuren der Vergangenheit

► Methoden

KERSTIN MICHALIK

- 6** Arbeit mit historischen Quellen und Zeitzeugenbefragung  

► Überblick

PETRA DRUSCHKY

- 10** „Geschichte erkunden“ im Unterricht

► UNTERRICHTSIDEE KLASSE 1–4

KERSTIN MICHALIK

- 11** Historische Zeit „sichtbar“ machen 

► UNTERRICHTSIDEEN KLASSE 2–4

ANDREA GERNHÖFER

- 16** Als das Meer nach Hamburg kam 

SUSANNE PETERSEN

- 25** Stadtteilmforscher auf Entdeckungstour 

► UNTERRICHTSIDEE KLASSE 3–4

RITA ROHRBACH

- 29** „Hexen waren böse, aber Hexe Lilli ist lieb!“  

► AUS DER PRAXIS FÜR DIE PRAXIS

CLAUDIA STIEVE

- 36** Die kleinen Dinge des Alltags

► MAGAZIN

- 38** Büchermarkt und Infos

- 40** Impressum, Autorinnen

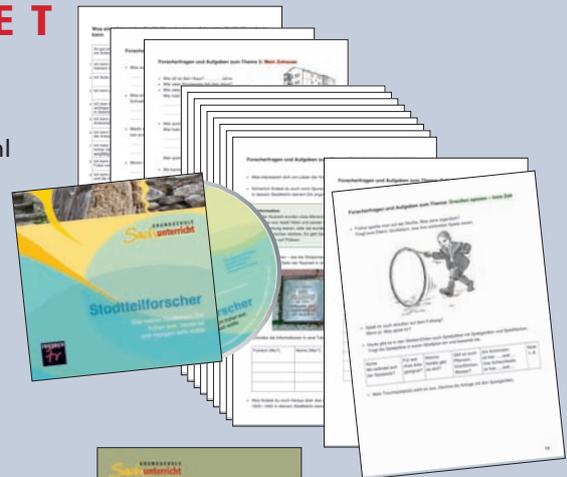
 = Material im Heft

 = Material im Materialpaket

MATERIALPAKET

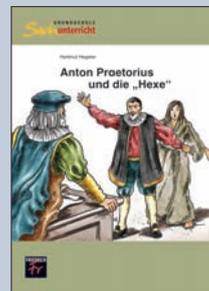
■ CD „Stadtteilmforscher“

mit einem Forscherheft, einer Vielzahl von Aufgaben zur Erkundung des eigenen Stadtteils bzw. Ortes sowie einem Stadtteilentdecker-Ausweis



■ Kinderbuch „Anton Praetorius und die ‚Hexe‘“

DIN A4, 16 Seiten, mit Illustrationen
Das Buch dient der Auseinandersetzung mit der Zeit der Hexenverfolgungen und ihren Ursachen.
(alle Illustrationen zum Ausdrucken auch auf der CD)



■ 2 Folien „Arbeit mit historischen Quellen“

DIN A4, mit insgesamt acht Fotos in Farbe
Die Fotos zeigen unterschiedliche Arten von Quellen (Bild-, Schrift-, Sachquellen u. a.). Mit ihrer Hilfe kann die Entwicklung von Methodenkompetenz unterstützt werden.

